





*Detlev Schiemann,  
Baumaschinist,  
sachkundiger Einwohner  
im Ausschuss für Energie,  
BO-Vorsitzender DIE LINKE  
in Mahlow*

*Anke Scholz, Arzthelferin,  
Kandidatin für den Kreistag*

*Dr. Günter Stirnal, Diplom-  
wirtschaftler, seit 1990  
Abgeordneter der  
Gemeindevertretung,  
Vorsitzender des Bau-,  
Umwelt- und  
Territoriausschuss,  
Kandidat für den Kreistag  
und den Ortsbeirat  
Blankenfelde*

## Nachstehend einige Auszüge aus unserem Wahlprogramm

### Der Flughafen Berlin-Brandenburg

Die LINKE in Blankenfelde-Mahlow bekräftigt folgende Positionen und Forderungen:

- Jeder Mensch hat das Recht, von gesundheitsschädlichem Lärm verschont zu bleiben, dies gilt insbesondere für Flug- und anderen Verkehrslärm.
- Die vom künftigen Flugverkehr des BER ausgehenden gesundheitsschädlichen Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger sind durch die Ausweitung des Nachtflugverbotes auf 22 Uhr bis 6 Uhr und den mit der Planfeststellung zugesagten baulichen Schallschutz einzuschränken.
- Eine Entwicklung des BER-Standortes in Berlin-Schönefeld zu einem internationalen Luftdrehkreuz lehnen wir ab.
- Wir sind gegen den Bau weiterer Start- und Landebahnen am Flughafen BER.

### Soziales, Kultur und Gesundheit

Ziel der LINKEN ist es, sich bei allen sozial-politischen Entscheidungen von den Erfordernissen der örtlichen Sozialstruktur und des demografischen Wandels leiten zu lassen.

Wir setzen uns ein für

- die weiterhin konsequente Sicherung und Umsetzung des Rechtsanspruches auf Kita- und Hortplätze und dafür, nur sozialverträgliche, gestaffelte Elternbeiträge zu erheben
- den Erhalt des kommunalen Wohneigentums zur Sicherung sozialverträglicher Mieten und für die Existenzsicherung der gemeindeeigenen Gesellschaften wie WOBAB und MEG.
- den Bau von altersgerechtem Wohnraum unter Einbeziehung der kommunalen Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft.
- eine aktive Seniorenarbeit, die Unterstützung der Volkssolidarität und anderer Seniorengruppen bei der Arbeit mit älteren Menschen, Menschen mit individuellen Einschränkungen, Behinderungen oder / und sozialen Benachteiligungen.

*Christa Schubert, Ökonomin,  
Mitglied der  
Gemeindevertretung  
Blankenfelde von 1990 bis  
2003, von 2003 bis 2012  
sachkundige Einwohnerin im  
Finanzausschuss, seit 2012  
Mitglied in der  
Gemeindevertretung und  
dem Ausschuss für Bildung,  
Jugend und Sport, Kandidatin  
für den Kreistag*

*Michael Blaß, Elektroinge-  
nieur, seit 1998 sachkundiger  
Einwohner im Bau- und  
Territoriausschuss und im  
Finanz- und  
Wirtschaftsausschuss der  
Gemeinde Blankenfelde-  
Mahlow*

*Christa Weinert, Filialeiterin im  
Einzelhandel, bis 1998 Mitglied  
der Gemeindevertretung  
Mahlow, seitdem sachkundige  
Einwohnerin im Ausschuss für  
Kultur und Sport sowie Bildung,  
Jugend und Sport, Kandidatin für  
den Kreistag*

## Bildung, Jugend und Sport

In der Großgemeinde sind für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport gute Bedingungen gegeben. Diese müssen erhalten werden.

- Die materiell-technische Ausstattung der Kindertagesstätten, der Grundschulen, der Oberschule und des Gymnasiums haben für uns höchste Priorität.
- Durch die Umsetzung pädagogischer Konzepte in KITAs auf hohem Niveau wollen wir in den kommunalen Tagesstätten dafür Sorge tragen, dass gesunde und lebensfrohe, phantasievolle und wissbegierige Kinder in die Schulen kommen.
- Durch die Gemeinde als Träger ist demokratische und weltoffene Jugendarbeit zu organisieren und die Verbreitung von rechtem Gedankengut auszuschließen.
- Generell tritt die LINKE dafür ein, die bisherige Förderpolitik zur Unterstützung der örtlichen Vereine beizubehalten und nach Möglichkeit auszubauen.



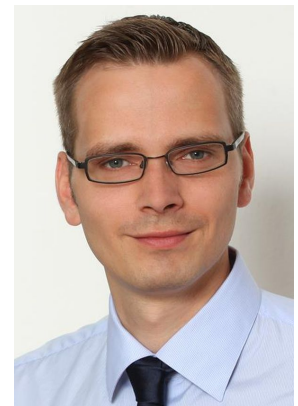
*Otto Witt, Betriebswirt, sachkundiger Einwohner im Wirtschaftsausschuss und im Bau-, Umwelt- und Territoriausschuss, Sicherheitspartner in der Gemeinde, Kandidat für den Ortsbeirat Mahlow*

## Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Verkehr

Die Gewerbesteuer als ein wichtiger Bestandteil des Haushalts der Gemeinde zeigt an, wie sich die Entwicklung des Gewerbes vollzogen hat.

Wir wollen, dass die wirtschaftliche Entwicklung weiter vorangeht.

- Wir streben die Verminderung von Lärmbelastungen durch die Beachtung der Verträglichkeit von Gewerbe und Wohnen an.
- Generell fordern wir dringend die Sanierung maroder Gehwege, barrierefreie Straßenübergänge und barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Gebäuden.
- Für die Finanzierung gemeindlicher Straßen und Wege ist die Einführung neuer Finanzierungsmodelle zu prüfen. Die Bürgerbeteiligung bei Straßenbaumaßnahmen ist weiter zu verbessern.
- An Verkehrsknoten mit hoher Personenkonzentration sollten Toiletten für eine öffentliche Nutzung vorgesehen werden.



*Martin Wegner, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kandidat für den Kreistag*

## Haushalt, Finanzen, Verwaltung

- Wir bekennen uns nachdrücklich zur Entwicklung des Blankenfelder Zentrums im Rahmen des Bebauungsplanes B2 1 / Zentrum Blankenfelde. Dazu gehört neben der Befürwortung eines neuen, funktionalen Verwaltungsgebäudes auch der weitere Kampf um die vorzeitige Realisierung des Bahnübergangs. Der Stillstand bei der Realisierung dieser für die Gemeinde wichtigen Investitionsvorhaben muss beendet werden.
- Wir wollen, dass die Belastungen der Bürgerinnen und Bürger durch Abgaben, Umlagen und Gebühren z. B. für Straßenausbaumaßnahmen nicht erhöht werden.
- Wer in Blankenfelde-Mahlow öffentliche Aufträge erhalten will, muss als Untergrenze den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn zahlen.

## Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Die weitere Erhöhung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde erfordert, Sauberkeit und Ordnung weiter zu verbessern, und konsequent allen Erscheinungsformen von krimineller Gewalt, Rassismus und Intoleranz zu begegnen.

- Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung und ordnungsrechtliche Vorschriften müssen konsequent geahndet und die Präventions- und Aufklärungsarbeit insbesondere an den Schulen ausgeweitet werden.
- Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern zur Pflege und Sauberhaltung des Wohnumfeldes sind zu fördern.
- Den Feuerwehren ist auch weiterhin alle erforderliche Unterstützung für die Sicherung der finanziellen, personellen und materiell-technischen Ausstattung zu gewährleisten.

## Ortsbeiratswahl

Neben den Kandidaten Otto Witt und Michael Wedel für den Ortsbeirat Mahlow sowie Dr. Günter Stinal für Blankenfelde auf den Vorderseiten stellen wir Ihnen nun die Kandidaten Helga Bock für Blankenfelde sowie Claus Treffkorn und Dietrich Bicher für Dahlewitz vor.



*Helga Bock, Lehrerin, Mitglied im Ortsbeirat Blankenfelde, Vorsitzende der Ortsgruppe Blankenfelde-Mahlow des Demokratischen Frauenbund*



*Claus Treffkorn, selbstständig, Mitglied des Ortsbeirates Dahlewitz, sachkundiger Einwohner im Flughafenausschuss der Gemeinde*



*Dietrich Bicher, Diplom-Mathematiker*

## Schwerpunkte der LINKEN in den Ortsteilen

### Blankenfelde

- Die Fertigstellung der Märkischen Promenade hat sich schon viel zu lange verzögert, wir fordern daher die schnellstmögliche Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes.
- Der Bahnübergang in Blankenfelde stellt ein erhebliches Gefahrenrisiko dar, die Errichtung einer Bahnunterführung ist dringend notwendig.
- Der Dorfanger in Blankenfelde muss als Kulturzeichen des Ortes erhalten und ausgebaut werden.

### Mahlow

- Parkplätze am S-Bahnhof sind Mangelware, eine Erweiterung der Parkplatzfläche auf der Westseite des Bahnhofs ist dringend notwendig.
- Die Mülldeponie in Mahlow sollte begrünt und erschlossen werden. Mit einem Rodelberg und einem Trimmichpfad würde aus der Deponie ein Erlebnis für die ganze Familie werden.
- Die Straße zum Friedhof in Mahlow muss dringend repariert werden, das historische Pflaster soll dabei erhalten werden.
- Das Radwegenetz muss dringend ausgebaut werden (Bsp. Lückenschluss in Richtung Klein Ziethen).

### Dahlewitz

- Wir fordern in Dahlewitz gesicherte Übergänge für alle Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere an der Kita Blausternchen sowie an der Ecke Bahnhof-Thälmannstraße.
- Das Umfeld der künftigen Bahnunterführung muss bis spätestens ein Jahr nach der Inbetriebnahme der Unterführung durch eine Fußgängerbrücke auf der Ostseite verbessert werden.
- Auf der Ost- und der Westseite der Bahnlinie muss für entsprechenden Lärmschutz gesorgt werden.
- Am Tunnel L40 sollen Flächen für Graffiti geordnet freigegeben werden.

Dies ist unser politisches und personelles Angebot an Sie für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden sie sich an uns. Wenn Sie unser Angebot überzeugt hat, wählen Sie mit allen Stimmen für Kreistag, Gemeindevertretung und Ortsbeiräte am 25. Mai 2014 DIE LINKE auf Liste 2.

**DIE LINKE.**